

Der Schwächste leidet am meisten

Afrika und der Klimawandel

FOKUS AFRIKA

Donnerstag, 11. Januar 2018, 18:30 Uhr

AFRIKA.

Der Schwächste leidet am meisten

Afrika und der Klimawandel

Kaum ein Kontinent ist ärmer und leidet parallel stärker und direkter an den Folgen des Klimawandels. Das Verschwinden der Wälder und das Wachsen der Wüsten durch Dürren und Überflutungen entzieht Menschen und Tieren des Kontinents die Lebensgrundlage. Das Wegbrechen der für Afrika so wichtigen Ressourcen führt zur Ausweitung der nicht nachhaltigen Landwirtschaft. Diese wiederum fördert die Steigerung der Armut, und das führt zu Fluchtbewegungen. Wie können wir diesen Kreislauf durchbrechen? Wir sprechen über diese Probleme, aber sind wir uns der Tragweite wirklich bewusst? Was bedeutet dies für die Menschen in Afrika? Und: Sollte die nachhaltige Bekämpfung der Folgen des Klimawandels in Afrika – besonders mit Blick auf die Migrationsbewegungen nach Europa – nicht eine der primären Aufgaben der europäischen Außenpolitik sein?

mit:

- **Heidemarie Wieczorek-Zeul**, ehem. Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- **Dorothee Klüppel**, Abteilungsleiterin der Afrikaabteilung MISEREOR Aachen
- **Prof. Dr. Cyrus Samimi**, Klimatologe Universität Bayreuth
- **Tobias Henrix**, Akademiedozent

Weitere Informationen und Anmeldung

Tel. (0208) 999 19 - 981, Fax (0208) 999 19 - 110
www.die-wolfsburg.de - www.facebook.com/die.wolfsburg
akademieanmeldung@bistum-essen.de

Anmeldung unter Tagungsnummer **A18115**

Tagungsbeitrag: 15 €, ermäßigt 8 €, Schülerinnen und Schüler kostenlos.

Erfolgt im Falle einer Verhinderung keine Abmeldung, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% erheben.